



KWG
Ihr Kraft-Werk



KWG

KWG Strategie zu Lastmanagement

Schwanenstadt, 05.07.2018



Ausgangssituation

- Bei der Versorgung mit elektrischer Energie gibt es derzeit und für die absehbare Zukunft nur in geringem Umfang Möglichkeiten zur Energiespeicherung. Deswegen muss im Wesentlichen jederzeit genau die elektrische Leistung produziert werden, die im Stromnetz verbraucht wird, zuzüglich den Netzverlusten. Dies lässt sich grundsätzlich auf zwei verschiedene Weisen erreichen: durch die Steuerung der Stromerzeugung in den Kraftwerken und durch die Beeinflussung der Nachfrage, also der Netzlast. Letzteres wird als Lastmanagement (engl. DSM = Demand Side Management) bezeichnet.
- Oft ist das Lastmanagement ökonomisch günstiger als ein auf die Erzeugung fokussierter Ansatz, da die Kosten insbesondere für die zeitliche Verschiebung von Energielieferungen in Zeiten schwächerer Nachfrage häufig geringer sind als die Kosten für zusätzliche Spitzenlast – insbesondere wenn für letzteres neue Kraftwerkskapazitäten und/oder Leitungskapazitäten erstellt werden müssten.
- Eine erhebliche Ausweitung des Lastmanagements, das bisher nur wenige Prozent der gesamten Netzlast erfasst, dürfte kostengünstiger sein als die meisten anderen Optionen, etwa den Bau zusätzlicher flexibler Kraftwerke, der Bau von Speichern für elektrische Energie und ein stärkerer Ausbau von Stromnetzen.

Kernbereiche der Strategie zu Lastmanagement

Umsetzung bis 2022

- KWG konzentriert sich im Bereich Lastmanagement auf folgende Bereiche
 - Erfassung von Spitzenlasten während des Jahreszyklus (aktuell und in Zukunft)
 - Erfassung von Geräten und Anlagen, die grundsätzlich steuer- bzw. abschaltbar sind (technisch oder durch Anreize zur Verhaltensänderung), vorrangig in den Bereichen Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe
 - Spitzenlasten abbauen, d.h. den entsprechenden Bedarf in verbrauchsärmere Zeiten verschieben, wobei auch Speichermöglichkeiten zu berücksichtigen sind
 - Beitrag von Energieeffizienzmaßnahmen (dauerhafte Lastsenkung wirkt sich nur geringfügig aus)
- Folgende Bereiche werden von KWG nicht vorrangig betrachtet
 - Forschung und Entwicklung im Bereich von Lastmanagement
 - Industrielösungen im Bereich Lastmanagement
 - Variation bzw. Herabsenkung der Netzspannung (eine leichte Spannungsabsenkung innerhalb des erlaubten Toleranzbandes würde den Verbrauch einiger Geräte ein wenig reduzieren)
- Der flächendeckende Einsatz von Smart Metern wird als entscheidende Grundlage für ein effektives Lastmanagement gesehen